



Von Zittau nach Emsdetten

Zielkoordinaten: 52.17713 N, 7.53044 E

655 km (Bautzen A4 - A14 - A2- A30), 647 km (CZ - A17 - A4 - B7 - A44 - A33 - B64)



Für diese Strecke gibt es eine Reihe von Alternativen. Wenn man die Autobahnen betrachtet, gibt es im wesentlichen 2 Möglichkeiten: die südliche Route mit der A4 über Chemnitz und Kassel, dann A44 und die nördliche Route mit der A14 von Dresden nach Magdeburg und dann der A2 über Hannover wie auf der Hinfahrt.

Wir schlagen hier die A4 vor, sie ist landschaftlich deutlich interessanter und abwechslungsreicher und sie umgeht die üblichen Staus bei Braunschweig und Hannover. Wenn man aber nur Autobahn fahren will, ist es hier weiter. Landschaftlich besonders schön ist die Abkürzung von Eisenach (Abfahrt 39 Eisenach-West) bis Kassel auf der B7. Und sie bietet einen sehr schönen Ort für eine Rast in **Creuzburg**, Parkplatz am REWE-Markt GPS: **51.052527 N, 10.245384 E**. Es lohnt der kurze Aufstieg zur praktisch vollständig erhaltenen Burg. Hier gibt es auch ein Restaurant und Gartencafe, Besichtigungsmöglichkeit und ein öffentliches WC im großen Innenhof. Zum Beine vertreten bietet sich auch ein Rundweg außen um die Burgmauern an.

Vor Kassel geht es kurz auf die A7 und dann weiter auf die Sauerlandlinie A44. Hier wäre die A33 über Paderborn und die B54 ab Schloss Neuhaus bis Telgte eine deutliche Abkürzung gegenüber dem Verbleib auf der Autobahn A44 bis Kreuz Unna und dann weiter auf der A1.

Vielfältiger sind die Alternativen für den ersten Teil der Route, von Zittau zur Autobahn. Vielleicht am schnellsten, aber ein kleiner Umweg wäre die B96 und dann B178 bis zur A4 in Bautzen. Man kann auch die B96 weiter fahren, dann B98 und S154 über Neustadt und bei Pirna auf die neue A17.

Etwas mehr Zeit kostet die Strecke durch die Tschechische Republik auf kleinen Straßen durch das tschechische Elbsandsteingebirge bis Hrensko und dann durch das Elbtal vorbei an Bad Schandau und dem Königsstein bis Pirna. Hier gibt es unzählige Orte, die mehr als einen kurzen Stopp wert wären, die Reiseleitung kennt diese Gegend gut und kann im Detail bei Bedarf Informationen geben. Interessant wäre diese Alternative insbesondere, wenn sowieso noch eine Zwischenübernachtung eingeplant wäre.

Für ein oder mehrere Zwischenübernachtungen bieten sich dabei schon das Elbsandsteingebirge an und natürlich Dresden. Aber auch die sehenswerten alten Städte Gera, Jena, Weimar, Erfurth, Gotha und Eisenach liegen auf der Strecke und sind alleine jede für sich einen Besuch wert.